Kirche Neumünster
****

Sonntag,den 25.April,abends 8 Uhr 1937

KONZERT
===============

zu Gunsten des Orgel-Fonds.

Mitwirkende:

Alice Frey-Knecht,Sopran
Dora Baum, Alt,
Alfred Baum, Orgel

******

Programm

1.	Ciacona in f moll	J.Pachelbel
2.	Sopran mit Orgel "Et incarnatus est"	W.A.Mozart
3.	Andante in As dur	W.A.Mozart
4.	Aus dem "Stabat mater"	G.Pergolese
	Duett für Sopran u.Alt "Quis est homo"	
	Arie für Sopran "Vidit suum dulcem natum"	
	Arie für Alt "Fac ut portem Christi mortem"	
	Duett für Sopran u.Alt "Sancta mater"	
5.	Choralvorspiel Herzlich tut mich verlangen	J.Brahms
6.	3 Lieder für Sopran mit Orgel "Sohn der Jungfrau,Himmelskind" "Ach des Knaben Augen" "Herr,was trägt der Boden hier"	Hugo Wolf
7.	Toccata und Fuge in d moll	M.Reger

+++++++++++++

Kollekte zu Gunsten des Orgelfonds am Ausgang.

Et incarnatus est (Text zu No.2)

Et incarnatus est de spiritu sancto ex Maria virgine,et homo factus est.
(Fleisch geworden durch den heilgen Geist aus Maria der Jungfrau und
Mensch geworden.)

Stabat Mater (Text zu No.4)

Quis est homo,qui non fleret
Christi matrem si videret
in tanto suplicio?
Quis non posset contristari
piam matrem contemplari
dolentem cum filio?
Pro pecatis suae gentis
vidit Jesum in tormentis
et flagellis subditum.

Wer sieht fühllos,ohne Zähren
Christi Mutter sich verzehren
in so herber Seelenqual?
Wer mag ohne Mitleid sehen
ach,die arme Mutter stehen
so trostlos am Marterpfahl?
Um der Menschheit Sündenschulden
sieht sie Jesum willig dulden
Geissel,Dornen,Schmach und Hohn.

Vidit suum dulcem natum
morientem,desolatum,
dum emisit spiritum.

Sieht die bittre Pein ihn leiden,
sieht am Kreuzesstamm verscheiden
ihn,den heissgeliebten Sohn.

Fac ut portem Christi mortem,
passiones fac consortem
et plagas recolere.
Fac me plagis vulnerari,
cruce hac inebriari
ob amorem filii.

Will nicht zagen,mitzutragen
deines Sohnes Tod und Plagen
und all seines Wunden Zahl.
Hilf sein Opfer mich erkennen,
Lass mein Herz in Lieb entbrennen,
an dem Strahl des Himmelslichts.

Sancta mater,istud agas
crucifixi figi plagas
cordi meo valide.

Heil'ge Mutter,lass am Fusse
seines Kreuzes meine Busse
seines Leidens würdig sein.

Tui nati vulnerati
tam dignati pro me pati
poenas mecum divide.

Lass voll Reue mich aufs neue
mit dir dulden voller Treue,
mit dir teilen Jesu Pein.

Fac me vere tecum flere,pie flere
crucifixo condolere
donec ego vixero.
Juxta crucem tecum stare
te libenter sociare
in planctu desidero.
Virgo verginum praeclara
Mihi tam non sis amara
Fac me tecum plangere.

Lass mich sühnen,lass mich klagen
mit dir bittres Weh ertragen,
meiner schweren Schuld bewusst.
An dem Kreuze dir zur Seite
seh ich ringen dich voll Leide,
Wie füllt tiefer Gram die Brust.
Jungfrau,auserwählt vor allem,
lass mein Flehn dir wohlgefallen,
mich empfinden deine Qual!

Schlafendes Jesuskind (Text zu No.6)

E.Mörike

Sohn der Jungfrau,Himmelskind
am Boden auf dem Holz der Schmerzen eingeschlafen,
das der fromme Meister sinnvoll spielend
deinen leichten Träumen unterlegte,
Blume du,noch in der Knospe dämmernd
eingehüllt die Herrlichkeit des Vaters!
O,wer sehen könnte,welche Bilder hinter dieser Stirne
diesen schwarzen Wimpern sich in sanftem Wechsel malen.
Sohn der Jungfrau,Himmelskind.

Schlafendes Jesuskind

Ach,des Knaben Augen sind mir so schön und klar erschienen,
und ein Etwas strahlt aus ihnen,das mein ganzes Herz gewinnt.
Blickt er doch mit diesen süssen Augen nach den meinen hin!
Säh er dann sein Bild darin,würd er wohl mich liebend grüssen.
Und so geb ich ganz mich hin,seinan Augen nur zu dienen,
denn ein Etwas strahlt aus ihnen,das mein ganzes Herz gewinnt.

Herr,was trägt der Boden hier?

Herr,was trägt der Boden hier,den du tränkst so bitterlich?
"Dornen,liebes Herz für mich,und für dich der Blumen Zier."

Ach,wo solche Bäche rinnen,wird ein Garten da gedeihn?
"Ja,und wisse,Kränzelein,gar verschiedne flicht man drinnen!"

O,mein HERR,zu welcher Zier windet man die Kränze,sprich?
"Die von Dornen sind für mich,die von Blumen reich ich dir!"

+++++++++++++++

+++++++